

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. ****Passform****

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Strümpfe in der passenden Größe.

Die Strümpfe wurden sorgfältig gemäß der Größentabelle des Herstellers ausgewählt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Maße des Testers genau mit den Angaben auf der Größentabelle übereinstimmen. Dieses sorgfältige Vorgehen soll gewährleisten, dass die Strümpfe optimal passen und sich den Proportionen des Testers anpassen. Es wurde sichergestellt, dass sowohl die Fußlänge als auch der Umfang von Knöchel, Wade und Oberschenkel berücksichtigt wurden.

Schritt 2: Anziehen der Strümpfe.

In diesem Schritt wurden die ausgewählten Strümpfe behutsam über die Füße und Beine des Testers gezogen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass die Strümpfe ohne großen Widerstand über die Haut gleiten und keine Unebenheiten oder Verdrehungen entstehen. Der Prozess wurde langsam und gleichmäßig durchgeführt, um eine optimale Passform zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass sich der Stoff gleichmäßig verteilt und keine Druckstellen entstehen.

Schritt 3: Überprüfung der Passform im Sitzen und Stehen.

Der Tester überprüfte die Passform der Strümpfe sowohl im Sitzen als auch im Stehen. Es wurde beobachtet, ob die Strümpfe an bestimmten Punkten Falten werfen oder rutschen. Dazu wurden verschiedene Sitz- und Standpositionen eingenommen, um die Stabilität und den Sitz der Strümpfe zu bewerten. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf problematische Bereiche wie Knie- und Knöchelregionen gelegt, da diese oft zu Faltenbildung neigen.

Schritt 4: Beurteilung der Flexibilität und Bewegungsfreiheit.

Der Tester führte eine Reihe von Bewegungen durch, einschließlich Gehen, Treppensteigen und Kniebeugen. Während dieser Aktivitäten wurde genau beobachtet, ob die Strümpfe die Bewegungen einschränken oder ob sie flexibel genug sind, um die natürlichen Bewegungen zu unterstützen. Es wurde darauf geachtet, dass die Strümpfe gut sitzen bleiben und keine Rutschbewegungen oder unangenehme Druckstellen entstehen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Passform ohne Faltenbildung, optimaler Sitz im Sitzen und Stehen, keine Einschränkungen bei der Bewegung. Die Strümpfe sitzen perfekt und gleichen sich jeder Körperbewegung an, ohne zu verrutschen oder Falten zu bilden.

90 Punkte: Sehr gute Passform, minimale Faltenbildung, kaum spürbare Einschränkungen bei der Bewegung. Die Strümpfe weisen minimale Unregelmäßigkeiten auf, die kaum wahrnehmbar sind und die Bewegungsfreiheit nur geringfügig beeinträchtigen.

80 Punkte: Gute Passform, leichte Faltenbildung, geringe Einschränkungen bei der Bewegung. Es sind leichte Falten an wenigen Stellen zu erkennen, die jedoch nicht erheblich stören und die Bewegung nur geringfügig einschränken.

70 Punkte: Akzeptable Passform, moderate Faltenbildung, spürbare Einschränkungen bei der Bewegung. Die Faltenbildung ist deutlicher sichtbar und kann die Bewegungsfreiheit spürbar beeinträchtigen.

60 Punkte: Passform ist okay, deutliche Faltenbildung, merkliche Einschränkungen bei der Bewegung. Die Strümpfe sitzen zwar einigermaßen, aber die Faltenbildung ist deutlich ausgeprägt, was zu merklichen Bewegungseinschränkungen führen kann.

50 Punkte: Passform ist mangelhaft, erhebliche Faltenbildung, erhebliche Einschränkungen bei der Bewegung. Die Strümpfe sitzen größtenteils schlecht und bilden erhebliche Falten, die die Bewegungsfreiheit stark einschränken.

40 Punkte: Schlechte Passform, starke Faltenbildung, starke Einschränkungen bei der Bewegung. Die Passform ist unzureichend, die Faltenbildung stark und die Bewegung wird erheblich beeinträchtigt.

30 Punkte: Sehr schlechte Passform, extreme Faltenbildung, sehr starke Einschränkungen bei der Bewegung. Die Strümpfe sind fast unbrauchbar, die Faltenbildung extrem ausgeprägt und die Bewegungsfreiheit ist stark eingeschränkt.

20 Punkte: Ungenügende Passform, nicht tragbar im Alltag. Die Strümpfe passen überhaupt nicht, die Faltenbildung ist so ausgeprägt, dass sie im Alltag untragbar sind.

10 Punkte: Unbrauchbare Passform, absolut untragbar. Die Strümpfe sind vollständig unbrauchbar, die Passform ist katastrophal und die Bewegungsfreiheit ist nahezu nicht vorhanden.

2. Tragekomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Anziehen der Strümpfe.

Im ersten Schritt wurden die Strümpfe vom Tester angezogen, um den unmittelbaren, anfänglichen Eindruck des Tragekomforts zu gewinnen. Dabei wurde auf das Gefühl beim Überziehen der Strümpfe, den Sitz und die Passform geachtet. Es wurde dokumentiert, wie leicht oder schwer sich die Strümpfe anziehen ließen, ob sie sich sofort bequem anfühlten oder ob es irgendwelche ersten Unannehmlichkeiten gab.

Schritt 2: Tragen der Strümpfe über einen Zeitraum von 8 Stunden.

Nachdem die Strümpfe angezogen wurden, trug der Tester die Strümpfe für die Dauer eines gesamten Arbeitstages, das heißt für etwa 8 Stunden. Während dieses Zeitraums wurde darauf geachtet, ob der Tragekomfort während der gesamten Zeit konstant blieb oder ob es Veränderungen gab. Besonders berücksichtigt wurden Faktoren wie Druckstellen, Bewegungsfreiheit, Ventilation und Feuchtigkeitstransport der Strümpfe.

Schritt 3: Beobachtung der Hautreaktionen.

Nach dem Tragen über 8 Stunden wurden die Beine des Testers gründlich auf jegliche Hautreaktionen untersucht. Es wurde nach Anzeichen von Rötungen, Druckstellen oder anderen Hautirritationen gesucht und diese dokumentiert. Jeder äußere Einfluss, der durch die Strümpfe auf die Haut aufgetreten ist, wurde detailliert festgehalten.

Schritt 4: Rückmeldung des Trägers.

Im letzten Schritt wurde der Tester nach seinen subjektiven Eindrücken befragt. Dabei beschrieb er detailliert den empfundenen Komfort während des Tragens, insbesondere bezüglich Druckgefühl, Weichheit des Materials, Passform und Atmungsaktivität der Strümpfe. Auch eventuelle Störfaktoren oder positive Eigenschaften wurden in dieser Rückmeldung erfasst.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Höchster Tragekomfort, keine Hautirritationen, hervorragende Atmungsaktivität.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn der Träger während des gesamten Tragezeitraums keinerlei Beschwerden hatte, keine Hautirritationen sichtbar wurden, und die Strümpfe eine exzellente Atmungsaktivität aufwiesen, die Schwitzen effektiv verhinderte.

90 Punkte: Sehr hoher Tragekomfort, minimale Hautirritationen, sehr gute Atmungsaktivität.

Diese Punktzahl setzte voraus, dass der Träger lediglich sehr geringe Hautirritationen bemerkte, die den Komfort nicht wesentlich beeinträchtigten. Die Atmungsaktivität war fast optimal und der Gesamteindruck von Komfort sehr positiv.

80 Punkte: Hoher Tragekomfort, leichte Hautirritationen, gute Atmungsaktivität.

Hier wurden leichte Hautirritationen festgestellt, die jedoch den Gesamtkomfort nicht stark minderten. Die Strümpfe boten gute Atmungsaktivität und waren überwiegend bequem.

70 Punkte: Guter Tragekomfort, moderate Hautirritationen, akzeptable Atmungsaktivität.

Der Tester erlebte eine akzeptable Exzellenz von Tragekomfort, stellte aber moderate Hautirritationen fest. Die Atmungsaktivität war akzeptabel, aber nicht optimal.

60 Punkte: Akzeptabler Tragekomfort, deutliche Hautirritationen, mäßige Atmungsaktivität.

Diese Bewertung bedeutete, dass der Tragekomfort lediglich akzeptabel war und deutliche Hautirritationen beobachtet wurden. Die Atmungsaktivität war mäßig und nicht auf hohem Niveau.

50 Punkte: Mangelhafter Tragekomfort, erhebliche Hautirritationen, eingeschränkte Atmungsaktivität.

Dies zeigt einen allgemeinen mangelnden Tragekomfort an, mit erheblichen Hautirritationen und einer eingeschränkten Atmungsaktivität, die zu Problemen wie Schwitzen führte.

40 Punkte: Schlechter Tragekomfort, starke Hautirritationen, schlechte Atmungsaktivität.

Bei dieser Bewertung war der Tragekomfort generell schlecht, mit vielen Hautirritationen und einer unzureichenden Atmungsaktivität, die deutlich zum Unbehagen beitrug.

30 Punkte: Sehr schlechter Tragekomfort, extreme Hautirritationen, sehr schlechte Atmungsaktivität. Der Träger empfand den Tragekomfort als sehr schlecht, es traten extreme Hautirritationen auf und die Strümpfe wiesen eine sehr schlechte Atmungsaktivität auf, was zu starker Unzufriedenheit führte.

20 Punkte: Ungenügender Tragekomfort, nicht tragbar für längere Zeit. Diese Punktzahl bedeutete, dass die Strümpfe nahezu untragbar waren, mit einem allgemeinen Gefühl von Unbehagen, das längeres Tragen unmöglich machte.

10 Punkte: Unbrauchbarer Tragekomfort, absolut untragbar. Hier wurden die Strümpfe als absolut untragbar bewertet mit extrem hohem Unbehagen und möglicherweise sofortigen Beschwerden oder Schmerzen nach dem Anziehen.

3. **Geruchsneutralität**

Testdurchführung:

Schritt 1: Anziehen der Strümpfe.

Die Strümpfe wurden von den Testpersonen morgens angezogen. Die Testpersonen trugen die Strümpfe kontinuierlich über einen Zeitraum von 8 Stunden, ohne sie zwischenzeitlich auszuziehen.

Schritt 2: Durchführung körperlicher Aktivitäten.

Während des achtstündigen Tragens führten die Testpersonen moderate körperliche Aktivitäten durch, wie beispielsweise einen zügigen Spaziergang, leichte Gymnastik und Haushaltstätigkeiten, um eine natürliche Schweißbildung zu fördern.

Schritt 3: Entfernung der Strümpfe und sofortige Geruchskontrolle.

Direkt nachdem die Strümpfe nach acht Stunden ausgezogen wurden, wurden sie von einem speziell geschulten Tester sofort auf Gerüche hin überprüft. Dieser Tester bewertete subjektiv die Intensität des wahrgenommenen Geruchs.

Schritt 4: Nach 24 Stunden Lagerung erneute Geruchskontrolle.

Nach der ersten Geruchskontrolle wurden die Strümpfe in einem standardisierten Lagerraum 24 Stunden lang bei Zimmertemperatur gelagert. Anschließend führte derselbe geschulte Tester eine erneute Geruchskontrolle durch, um Veränderungen in der Geruchsintensität festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es wurde keinerlei Geruchsentwicklung festgestellt, weder direkt nach dem Tragen noch nach 24 Stunden Lagerung. Die Strümpfe blieben komplett geruchsneutral.

90 Punkte: Es konnte eine minimale Geruchsentwicklung festgestellt werden, die kaum wahrnehmbar und nur bei intensivem Riechen feststellbar war, auch nach 24 Stunden Lagerung.

80 Punkte: Eine leichte Geruchsentwicklung wurde festgestellt, die nach 24 Stunden Lagerung deutlich wahrnehmbar, aber nicht intensiv war.

70 Punkte: Es entwickelte sich ein moderater Geruch, der nach 24 Stunden Lagerung klar erkennbar und störend war, aber nicht übermäßig intensiv.

60 Punkte: Deutlicher Geruch wurde festgestellt, der nach 24 Stunden stark wahrnehmbar und ziemlich störend war.

50 Punkte: Ein starker Geruch war sofort nach dem Tragen wahrnehmbar und wurde nach 24 Stunden Lagerung zu einem sehr stark wahrnehmbaren und unangenehmen Geruch.

40 Punkte: Es entwickelte sich ein sehr starker Geruch, der nach 24 Stunden als unangenehm empfunden wurde.

30 Punkte: Die Strümpfe wiesen einen extrem starken Geruch auf, der nach 24 Stunden als sehr unangenehm bewertet wurde.

20 Punkte: Der Geruch war unerträglich und sofort nach dem Tragen deutlich spürbar, was die Strümpfe unbrauchbar machte.

10 Punkte: Die Strümpfe waren aufgrund des sofort und dauerhaft unerträglich starken Geruchs vollkommen unbrauchbar.

4. **Nahtqualität**

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Nähte vor dem Tragen.

Es wurde eine gründliche visuelle Inspektion der Nähte durchgeführt, bevor das Kleidungsstück zum ersten Mal getragen wurde. Hierbei wurde auf Unregelmäßigkeiten wie lose Fäden, unsaubere Nähte oder andere sichtbare Mängel geachtet. Jede Naht wurde genau betrachtet, um sicherzustellen, dass keine potenziellen Probleme übersehen wurden, die die Haltbarkeit und Ästhetik des Kleidungsstücks beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Überprüfung der Nähte während des Tragens.

Während des Tragens des Kleidungsstücks wurde bewusst darauf geachtet, ob durch die Nähte Unannehmlichkeiten oder Druckstellen entstehen. Dies beinhaltete das Tragen unter verschiedenen Bedingungen und für unterschiedliche Zeitspannen, um sicherzustellen, dass die Nähte in jeder Situation komfortabel bleiben. Zudem wurde auf eventuell auftretende Beschwerden oder Irritationen, die durch die Nähte verursacht werden könnten, geachtet und dokumentiert.

Schritt 3: Inspektion der Nähte nach dem Tragen.

Nach dem Tragen des Kleidungsstücks wurde eine erneute Inspektion der Nähte durchgeführt. Dabei wurde überprüft, ob Veränderungen aufgetreten sind, die auf eine Schwächung der Nähte hinweisen könnten. Es wurde speziell auf Abnutzung, lose Fäden oder andere Schäden geachtet, die während des Tragens entstanden sein könnten. Jeder auffällige Mangel wurde dokumentiert.

Schritt 4: Wiederholte Nutzung und erneute Inspektion.

Das Kleidungsstück wurde mehreren Trage- und Waschzyklen unterzogen. Nach jedem Tragen und jedem Waschgang wurden die Nähte einer erneuten sorgfältigen Inspektion unterzogen. Ziel war es, die Beständigkeit der Nähte über einen längeren Zeitraum zu bewerten und festzustellen, ob wiederholtes Tragen und Waschen sichtbare Schäden oder Veränderungen an den Nähten verursacht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Nahtqualität, keine sichtbaren Mängel, keine Unannehmlichkeiten während des Tragens und keine Veränderungen der Nähte nach wiederholtem Tragen und Waschen. Die Nähte sind während des gesamten Tests in einwandfreiem Zustand geblieben und haben keinerlei Abnutzung gezeigt.

90 Punkte: Sehr gute Nahtqualität, mit minimalen sichtbaren Mängeln, die kaum ins Auge fallen. Während des Tragens gab es keine bis minimale Unannehmlichkeiten und die Nähte zeigten nur geringfügige Veränderungen nach wiederholtem Tragen und Waschen, ohne dass die Funktionalität oder der Komfort beeinträchtigt wurden.

80 Punkte: Gute Nahtqualität mit leichten sichtbaren Mängeln, die jedoch keine ernsthaften Auswirkungen auf die Funktionalität haben. Während des Tragens wurden leichte Unannehmlichkeiten bemerkt, und es wurden moderate Veränderungen in der Nahtstruktur nach wiederholtem Tragen und Waschen festgestellt. Die grundlegende Integrität der Nähte blieb jedoch erhalten.

70 Punkte: Akzeptable Nahtqualität, mit moderat sichtbaren Mängeln. Während des Tragens wurden spürbare Unannehmlichkeiten festgestellt und nach wiederholtem Tragen und Waschen zeigten sich deutliche Veränderungen und Abnutzungserscheinungen an den Nähten. Diese beeinflussten die Bequemlichkeit und möglicherweise auch die Haltbarkeit des Kleidungsstücks.

60 Punkte: Mangelhafte Nahtqualität, mit deutlichen sichtbaren Mängeln. Während des Tragens traten erhebliche Unannehmlichkeiten auf und nach mehreren Trage- und Waschzyklen zeigten die Nähte erhebliche Veränderungen, die die Funktionalität und den Komfort des Kleidungsstücks stark beeinträchtigten.

50 Punkte: Schlechte Nahtqualität, charakterisiert durch starke sichtbare Mängel. Während des Tragens wurden starke Unannehmlichkeiten bemerkt und die Nähte zeigten nach wiederholtem Tragen und Waschen starke Veränderungen und Schäden, die die Nutzbarkeit des Kleidungsstücks merklich minderten.

40 Punkte: Sehr schlechte Nahtqualität, mit extrem sichtbaren Mängeln. Das Tragen des Kleidungsstücks führte zu sehr starken Unannehmlichkeiten und nach wiederholtem Tragen und Waschen zeigten sich sehr starke Veränderungen und Schäden an den Nähten, die das Kleidungsstück fast unbrauchbar machten.

30 Punkte: Extrem schlechte Nahtqualität, die das Kleidungsstück praktisch untragbar macht. Die Nähte wiesen bereits vor dem Tragen erhebliche Mängel auf und verschlechterten sich weiter nach wenigen Nutzungen und Waschgängen.

20 Punkte: Unbrauchbare Nahtqualität, bei der sofortige Schäden sichtbar waren. Schon nach dem ersten Tragen zeigten sich signifikante Mängel und Schäden an den Nähten, die eine weitere Nutzung unmöglich machten.

10 Punkte: Katastrophale Nahtqualität, bei der das Kleidungsstück sofort defekt und untragbar war. Die Nähte hatten so starke Mängel, dass sie bereits beim ersten Anziehen oder sogar schon bei der Inspektion vor dem Tragen versagten.

5. ****Waschbarkeit****

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Strümpfe für die Wäsche.

Die Strümpfe wurden sorgfältig nach den Pflegehinweisen des Herstellers sortiert. Dabei wurden Paare getrennt, die unterschiedliche Waschttemperaturen und Pflegeanweisungen hatten, um die Genauigkeit des Tests zu gewährleisten. Anschließend wurden die Strümpfe auf links gedreht und gegebenenfalls mit anderen Kleidungsstücken derselben Kategorie in Wäschenetze verpackt, um Beschädigungen zu vermeiden.

Schritt 2: Durchführung des Waschvorgangs.

Die vorbereiteten Strümpfe wurden in eine Waschmaschine gegeben. Die Maschine wurde auf die vom Hersteller empfohlene Temperatur eingestellt, welche in der Regel zwischen 30°C und 40°C lag. Es wurde haushaltsübliches, phosphatfreies Waschmittel nach üblicher Dosierung verwendet. Die Maschine durchlief einen vollständigen Waschzyklus inklusive Vorwäsche, Hauptwäsche und Klarspülung, um sämtliche Waschmittelmittelrückstände zu entfernen.

Schritt 3: Trocknung der Strümpfe.

Nach dem Waschgang wurden die Strümpfe entnommen und nach den Pflegeanweisungen getrocknet. Strümpfe, die luftgetrocknet werden sollten, wurden gleichmäßig auf einem Trockenständer verteilt und in einem gut belüfteten Raum aufgehängt. Strümpfe, die im Trockner getrocknet werden konnten, wurden in einen Wäschetrockner gegeben und auf eine schonende Trockeneinstellung gestellt, um die Fasern nicht zu beschädigen.

Schritt 4: Inspektion der Strümpfe nach dem Waschen.

Nach vollständiger Trocknung wurden die Strümpfe gründlich auf Veränderungen überprüft. Dies umfasste eine visuelle Inspektion, bei der Veränderungen in der Form (Schrumpfung oder Verformung), Größe (Einlaufen), Farbintensität (Ausbleichen oder Farbveränderungen) und der Materialbeschaffenheit (Verfilzung, Bildung von Faserknoten) geprüft wurden. Auffällige Veränderungen wurden dokumentiert und fotografisch festgehalten.

Schritt 5: Wiederholte Waschzyklen.

Die oben beschriebenen Wasch- und Trocknungsprozeduren wurden über mehrere Zyklen hinweg wiederholt, um die langfristige Waschbeständigkeit der Strümpfe zu testen. Im Verlauf der Zyklen wurde regelmäßig eine Inspektion durchgeführt, um schrittweise Veränderungen dokumentieren zu können. Insgesamt wurden mindestens 10 Wasch-Trocken-Zyklen durchgeführt, um eine realistische Langzeitbelastung zu simulieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, Form, Größe, Farbe und Material unverändert. Die Strümpfe behalten ihre ursprünglichen Eigenschaften vollständig bei, zeigen keinerlei Anzeichen von Verschleiß, Verblassen oder Verformungen.

90 Punkte: Minimale Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, kaum wahrnehmbar. Geringfügige Veränderungen, die nur bei genauer Inspektion erkennbar sind. Die Funktionalität und das optische Erscheinungsbild bleiben nahezu unberührt.

80 Punkte: Leichte Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, wahrnehmbar aber nicht störend. Es sind leichte Veränderungen zu erkennen, die jedoch die Tragequalität und Optik nicht merklich beeinträchtigen.

70 Punkte: Moderate Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, deutlich wahrnehmbar. Veränderungen sind klar sichtbar und betreffen sowohl die Passform als auch die Farbe. Es kann zu leichtem Einlaufen oder Verblassen kommen, jedoch bleiben die Strümpfe weiterhin tragbar.

60 Punkte: Deutliche Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, merklich beeinträchtigend. Die Strümpfe weisen starke Veränderungen auf, wie ausgeprägtes Einlaufen, Dehnen, Verblassen oder Verfilzen, was die Trageeigenschaften spürbar beeinträchtigt.

50 Punkte: Starke Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, stark beeinträchtigend. Es sind erhebliche Verschlechterungen sichtbar, die Komfort und Aussehen ernsthaft beeinflussen. Die Strümpfe könnten ihre Passform erheblich verlieren und sind nur eingeschränkt nutzbar.

40 Punkte: Sehr starke Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, sehr stark beeinträchtigend. Die Strümpfe sind stark verformt, ausgebleicht oder beschädigt und nur noch bedingt tragbar.

30 Punkte: Extreme Veränderungen nach mehreren Waschzyklen, untragbar. Die Strümpfe zeigen extreme Deformationen, Farbverluste oder Beschädigungen, die eine weitere Nutzung unmöglich machen.

20 Punkte: Unbrauchbar nach wenigen Waschzyklen, erheblich beschädigt. Nach wenigen Waschzyklen zeigen die Strümpfe schwerwiegende Schäden und Verschlechterungen, die eine Nutzung verunmöglichen.

10 Punkte: Total unbrauchbar nach dem ersten Waschgang, sofort beschädigt. Bereits nach dem ersten Waschgang sind die Strümpfe stark beschädigt und haben ihre ursprünglichen Eigenschaften völlig verloren. Sie sind sofort unbrauchbar geworden.